

**Vorlage für die Sitzung der
STAATLICHEN/STÄDTISCHEN Deputation für Inneres
am 22.11.2018**

Vorlage Nr.: 19/221

Zu Punkt 1 Teil B der Tagesordnung

Produktgruppencontrolling des Produktplanes 07 „Inneres“ mit Stand 01-09/2018

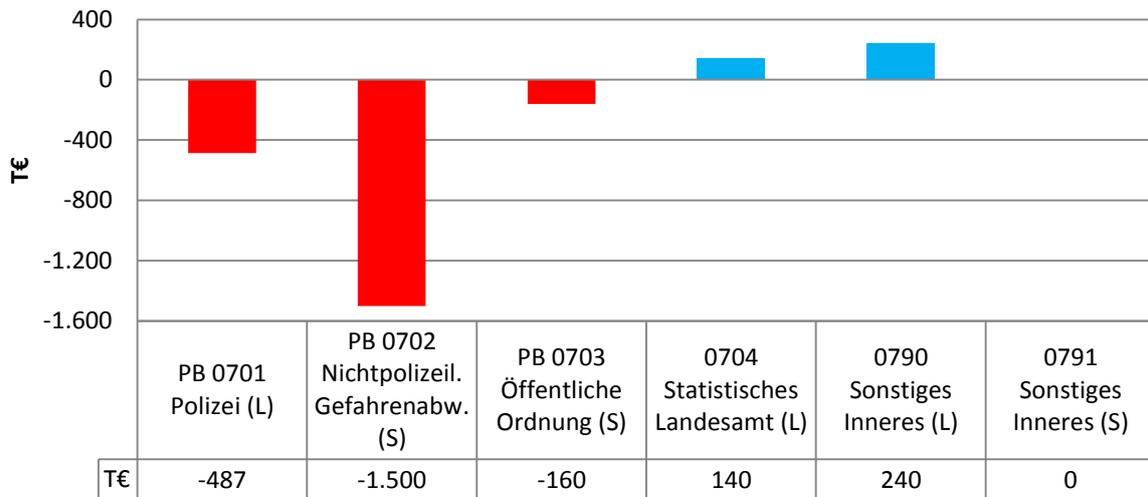
Sachdarstellung

Anliegend wird der Controlling-Bericht des Produktplanes 07 „Inneres“ für den Berichtszeitraum Januar bis September 2018 vorgelegt. Es ist auf den Ebenen Produktgruppen, Produktbereiche und Produktplan zu berichten.

Die Prognose der Jahresplanung weist für den Produktplan 07 „Inneres“ hinsichtlich der kameralen Finanzdaten im Saldo ein negatives Ergebnis von 3.843 T€ aus. In der Jahresplanung wird das voraussichtliche Jahres-Ist mit dem voraussichtlichen Haushaltssoll verglichen. Dieser Wert geht vom Anschlag aus, verändert sich aber im Laufe des Jahres durch Vorjahresreste, Nachbewilligungen, Einsparungen und zweckgebundene Drittmittel. Das Haushaltssoll spiegelt das am Jahresende zur Verfügung stehende Budget bzw. die zu erzielenden Einnahmen wieder.

Im Folgenden werden die einzelnen Aggregate graphisch dargestellt und größere Abweichungen erläutert.

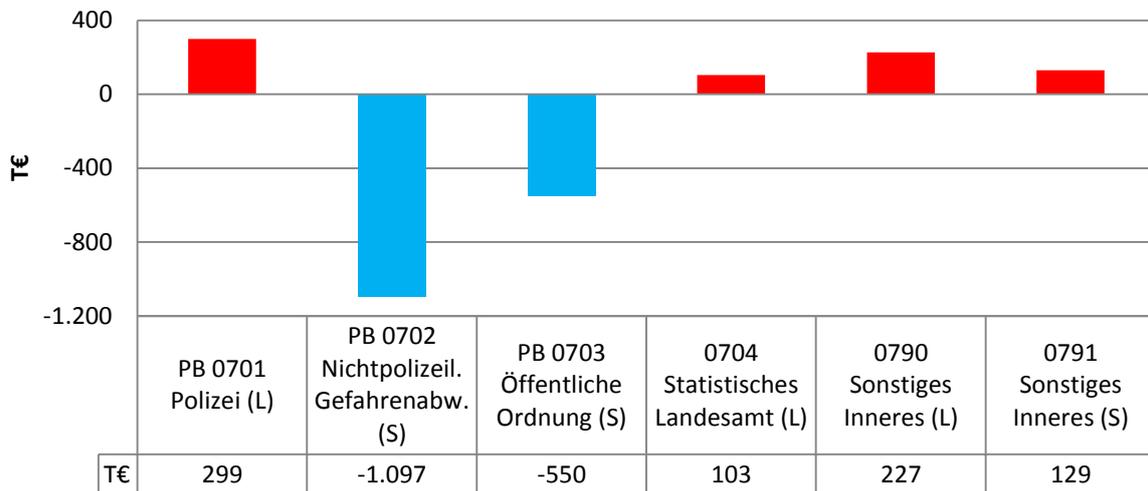
Konsumtive Einnahmen



Voraussichtliche konsumtive Minder- oder Mehreinnahmen je Produktbereich zum Jahresende

Zum Jahresende werden voraussichtliche konsumtive Minderausgaben von -1.767 T€ prognostiziert. Wesentliche Mindereinnahmen in Höhe von -487 T€ ergeben sich bei der Polizei und begründen sich hauptsächlich durch zu geringe Einnahmen für Verwarnungen und Geldbußen. Die Feuerwehr prognostiziert weiterhin Mindereinnahmen von -1.500 T€, welche in einer Folge auf die Nichtberücksichtigung eines investiven Ausgabeanteils beim Rettungsdienst zurückzuführen sind.

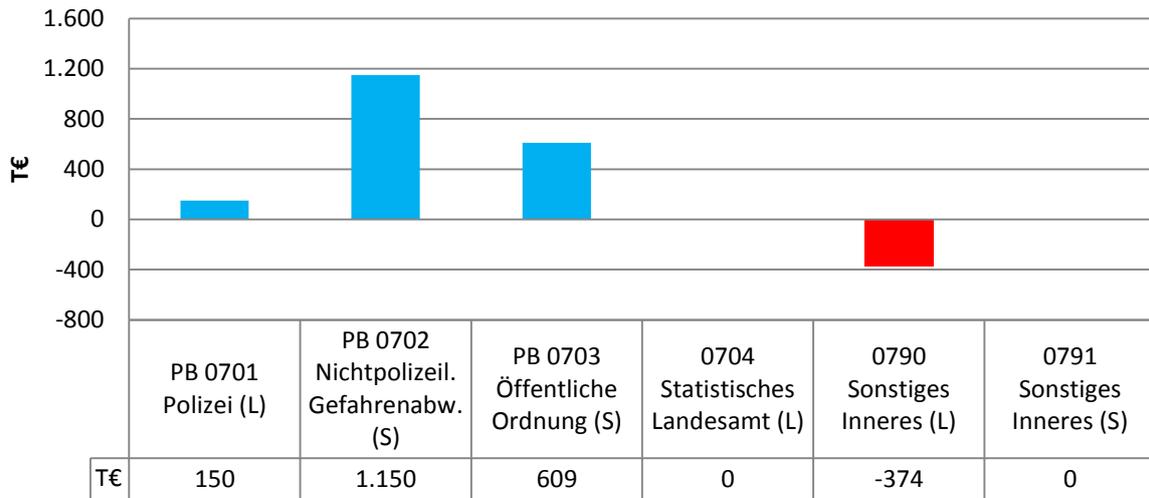
Personalausgaben



Voraussichtliche Personalmehr- oder minderausgaben je Produktbereich zum Jahresende

Die Personalausgaben werden zum Jahresende nach jetziger Prognose voraussichtlich um 889 T€ unterschritten. Diese Unterschreitung ergibt sich aus Mehr- und Minderausgaben aller zugeordneten Produktgruppen. Bei der Polizei entsteht die Überschreitung trotz noch nicht erreichter Zielzahl im Wesentlichen dadurch, dass 40 VZE derzeit nicht finanziert sind. Bei der Feuerwehr wird die Zielzahl in 2018 noch unterschritten. Im Produktbereich Öffentliche Ordnung entsteht die Unterschreitung durch erst im Laufe des Jahres 2018 vollzogener Personalaufstockungen beim Migrationsamt und bei den Standesämtern.

Konsumtive Ausgaben



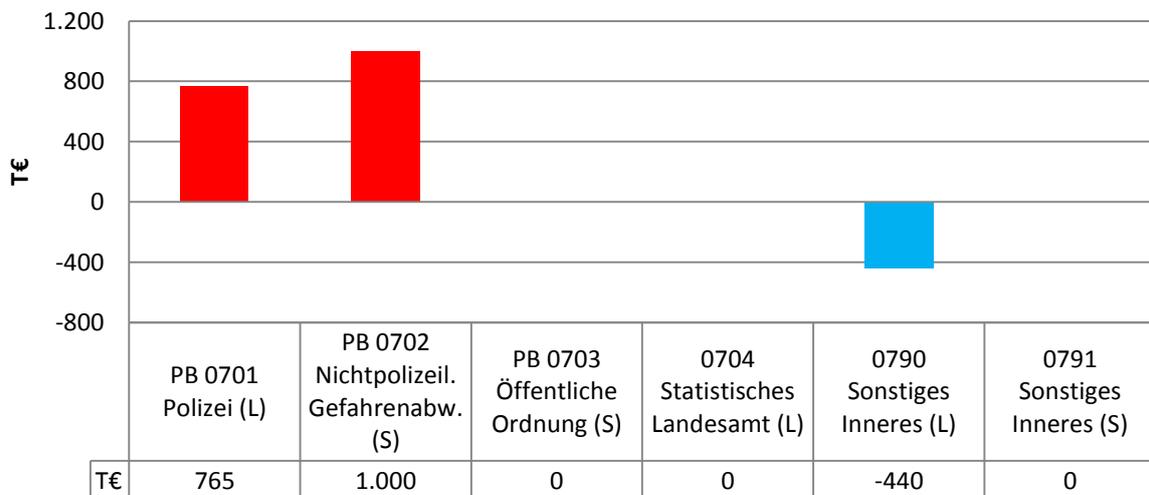
Voraussichtliche konsumtive Mehr- oder Minderausgaben je Produktbereich zum Jahresende

Zum Jahresende entstehen nach aktuellen Prognosen voraussichtlich konsumtive Mehrausgaben von 1.535 T€.

Konsumtive Mehrausgaben entstehen im Wesentlichen bei der Nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr. Einerseits werden hier im Rettungsdienst Mehrausgaben von 1.000 T€ prognostiziert, da die reduzierten Gebühren je Einsatz des Jahres 2018 wegen Überschüssen aus Vorjahren in der voraussichtlichen Gesamthöhe nicht die Ausgaben decken können. Für die Feuerwehr entstehen voraussichtliche Mehrausgaben von 150 T€, die auf Kosten für den Brandeinsatz bei der Lürssen-Werft im September 2018 zurückzuführen sind.

Der Produktbereich „Öffentliche Ordnung“ weist voraussichtliche Mehrausgaben von 609 T€ aus. Diese ergeben sich hauptsächlich aus erhöhten Ausgaben für Aufwendungen an die Bundesdruckerei. Die Nutzungsmöglichkeit von Mehreinnahmen zur Ausgabendeckung bleibt abzuwarten.

Investive Ausgaben



Voraussichtliche investive Mehr- oder Minderausgaben je Produktbereich zum Jahresende

Die investiven Ausgaben werden zum Jahresende voraussichtlich um 1.325 T€ überschritten.

Aufgrund von Mehrbedarfen zur Sicherstellung der Ausbildung 2018 im Studiengang Polizeivollzug, die Fahrzeuge sowie Herrichtung und Ausstattung betreffen, prognostiziert die Polizei investive Mehrausgaben von 765 T€.

Bei der Nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr entstehen im Rettungsdienst voraussichtlich Mehrausgaben von 1.000 T€. Sie resultieren daraus, dass die vormals über die DRK kreditfinanzierten Fahrzeuge selbst beschafft werden. Daher müssen übergangsweise Zins- und Tilgungsraten für früher beschaffte Fahrzeuge an das DRK und zusätzlich die aktuell zu beschaffenden Fahrzeuge bezahlt werden.

Zusammenfassung

Das Budget wird voraussichtlich um 3,8 Mio. € überschritten. Die Überschreitung entsteht im Wesentlichen durch Mindereinnahmen bei der Feuerwehr (1,5 Mio. €), Mehrausgaben beim Rettungsdienst (1,0 Mio.), Mehrausgaben bei der Polizei im Rahmen des Kapazitätskonzeptes (0,8 Mio. €) sowie Mindereinnahmen bei den Verwarnungen und Geldbußen (0,5 Mio. €).

Zur Gegensteuerung der Haushaltsrisiken wurden für den Produktplan 07 am 21. Juni 2018 ressortinterne Bewirtschaftungsmaßnahmen verhängt. Bereits von der Deputation oder dem Senat beschlossene Maßnahmen und das vom Senat beschlossene Sonderprogramm der Verstärkungsmittel Sichere und Saubere Stadt, Digitalisierung und Bürgerservice sind davon ausgenommen.

Einzelheiten können der Anlage –Controllingbericht 01-09/2018– entnommen werden.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Inneres nimmt den Controllingbericht 01-09/2018 des Produktplanes 07 „Inneres“ zur Kenntnis.

Anlage:

Controllingbericht 01-09/2018 zum Produktplan 07 Inneres